



Ziele für die Herstellung optimaler Grassilagen

Grassilage kann ein hervorragendes Grundfutter sein. Für hohe Futteraufnahme ist entscheidend, dass die Grassilage nicht spät geschnitten wird und sich durch hohe Eiweißqualität auszeichnet sowie optimal siliert und hygienisch einwandfrei ist. Und: Je höher der Anteil Grassilage im Grundfutter, desto wichtiger sind diese Kriterien.

Ziele für die Grassilageherstellung

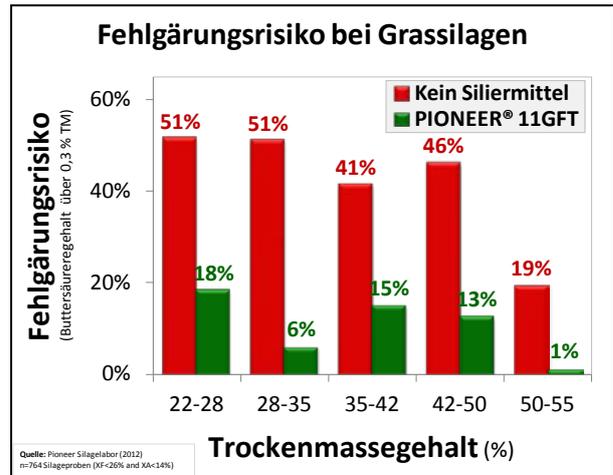
Situation	Kennzeichen	Empfehlung	Vorteile
Optimale Bedingungen	<ul style="list-style-type: none"> Weidelgrasreiche und gut gepflegte Narbe Kurze Feldliegedauer (24–36 h) Keine Nacherwärmungsprobleme 	<ul style="list-style-type: none"> 22–24 % TM Rohfaser in der fertigen Silage anstreben 35–45 % TM anstreben SILA-BAC® Kombi einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> Hohe Futteraufnahme durch wenig Verholzung der Pflanzenfasern Wenig Eiweißabbau durch optimale Silierung
Feuchte Witterung	<p><i>Wie Optimal aber:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Sehr kurze Feldliegedauer (max. 24 h). Gutes, aber feuchtes Ausgangsmaterial 	<ul style="list-style-type: none"> 22–24 % TM Rohfaser anstreben Ab 25 % TM silieren SILA-BAC® einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> Hohe Futteraufnahme durch wenig Verholzung Evtl. etwas erhöhter Eiweißabbau
Verlängerte Anwelkdauer / Verschmutzungen / weidelgrasarme Bestände	<p>Erhöhtes Fehlgärungsrisiko durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wenig Zucker im Erntegut oder Puffernde Inhaltsstoffe 	<ul style="list-style-type: none"> 22–24 % TM Rohfaser anstreben Ab 30 % TM silieren SILA-BAC® einsetzen 	<ul style="list-style-type: none"> Hohe Futteraufnahme durch wenig Verholzung der Pflanzenfasern Evtl. erhöhter Eiweißabbau unvermeidbar
Nacherwärmungsprobleme	<p><i>Wie Optimal aber:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Nacherwärmungsprobleme Ursache meistens: Entnahmevorschub oder unzureichende Verdichtung 	<ul style="list-style-type: none"> 22–24 % TM Rohfaser anstreben und bei 30–35 % TM silieren Verdichtung der Silagemiete maximieren SILA-BAC® Stabilizer, oder SILA-BAC® Kombi 	<ul style="list-style-type: none"> Hohe Futteraufnahme durch wenig Verholzung Eiweißabbau beherrschbar Verringerung von Nacherwärmung
Später Schnitt	<p><i>Wie Optimal aber:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Verholzte Fasern und schwierigere Verdichtung 	<ul style="list-style-type: none"> PIONEER® 11GFT einsetzen Maximale Verdichtung 	<ul style="list-style-type: none"> Weniger Verholzung und weniger Nacherwärmung durch PIONEER® 11GFT
Lange Feldliegedauer mit Regen	<p><i>Wie Optimal aber:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Feldliegedauer über 24–36 h und Regen Kaum Zucker im Gras 	<ul style="list-style-type: none"> Diese Situation muss vermieden werden Besser: Situation „Feuchte Witterung“ realisieren 	<ul style="list-style-type: none"> Nachteile: Schlechte Silierung mit hohem Eiweißabbau. Depression der Futteraufnahme durch Fehlgärung

Fehlgärung vermeiden

Notwendig ist eine schnelle, tiefe Absenkung des pH-Wertes durch Umsetzung von Zucker in Milchsäure.

Dabei sind einige Faktoren noch zum Zeitpunkt der Ernte zu beeinflussen, beispielsweise der Einsatz von Siliermitteln.

Die nebenstehende Grafik zeigt, dass der Einsatz von PIONEER® 11GFT in vielen Fällen den Silierprozess in der Praxis entscheidend verbessern und die Silagequalität absichern kann.



Entscheidungshilfe für die Wahl von PIONEER Siliermitteln

Ausgangssituation	Produktempfehlung	Merkmale
 REGEN EFFIZIENZ	Schnitzeitpunkt mittel / spät: 	Mehr Faserverdaulichkeit für das verholzte Gras. Besserer Siliererfolg und weniger Nacherwärmung.
 ERWÄRMUNG	Schnitzeitpunkt früh: SILA-BAC® Kombi	Besserer Siliererfolg und weniger Nacherwärmung für die Silage aus jungem, wenig verholztem Gras.
Anspruchsvolle Silierbedingungen oder Nacherwärmung		
 REGEN	SILA-BAC®	<ul style="list-style-type: none"> • Schnelle, tiefe und effiziente pH-Wert Absenkung • Bei verlängerter Feldliegezeit oder • Bei feuchtem Gras oder eiweißreichen Aufwüchsen
 ERWÄRMUNG	SILA-BAC® Stabilizer	<ul style="list-style-type: none"> • Deutliche Reduzierung des Nacherwärmungsrisikos durch rein heterofermentative Milchsäurebakterien



Pioneer Hi-Bred Northern Europe Sales Division GmbH

Apensener Str. 198 · 21614 Buxtehude

Tel.: 0 41 61 / 7 37-0 · Fax: 0 41 61 / 7 37-100 · www.pioneer.com/de

®, ™, SM sind Marken und Dienstleistungsmarken von DuPont, Pioneer oder ihrer jeweiligen Rechtsinhaber. © 2017 PHII.